

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

17. Personalnachrichten / Verleihung einer Lehrbefugnis

18. Ausschreibung von Lehrveranstaltungen zur Frauen- und Geschlechterforschung für das Studienjahr 2017/18

19. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

20. Ausschreibung einer nicht-wissenschaftlichen Projektmitarbeiter/innenstelle am Fachbereich Molekulare Biologie der Universität Salzburg

21. Stellenausschreibung an den IT Services der Universität Salzburg

22. Doktorandenkolleg am Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS) der Universität Salzburg

23. Ausschreibung eines Lehrauftrags am Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst im Rahmen des Masterstudiums Literatur- und Kulturwissenschaft (Wintersemester 2016/17)

17. Personalnachrichten / Verleihung einer Lehrbefugnis

Vom Rektorat der Universität Salzburg wurde folgende Lehrbefugnis erteilt:

* Ass.Prof. Dr. **Mario BRAUN**, FB Psychologie – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Psychologie“

18. Ausschreibung von Lehrveranstaltungen zur Frauen- und Geschlechterforschung für das Studienjahr 2017/18

Der Interdisziplinäre Expertinnen- und Expertenrat Gender Studies (IER) der Universität Salzburg lädt alle im Bereich der Genderforschung qualifizierten Personen ein, sich um eine genderbezogene Lehrveranstaltung zu bewerben. Der IER legt in weiterer Folge dem Vizerektor für Lehre eine Reihung der eingelangten Anträge vor.

Die **Bewerbungen müssen folgende Unterlagen** umfassen:

1. Für die Beurteilung des Antrags bezüglich **inhaltlicher Anforderungen** werden folgende Angaben benötigt:

- Kurzbeschreibung des Inhalts
- Lehrveranstaltungstyp (VL, UE, PS, SE...)
- Angaben zur Lehrmethode und zur theoretischen Einbettung
- Lehrziele
- Prüfungsmodus

2. **Formale Anforderungen**

1. Kurzer Lebenslauf, in dem die Kompetenz in der Frauen- und Geschlechterforschung deutlich wird (z.B. Lehr- und Vortragserfahrung)
2. Auswahl facheinschlägiger, zur eingereichten Lehrveranstaltung relevanter Literatur
3. Postadresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer der Antragstellerin bzw. des Antragstellers

3. Für die **Organisation des Lehrangebots** werden weiters folgende organisatorische Angaben benötigt:

- Angaben zum Termin: Bevorzugen Sie das Wintersemester 2017/18 oder Sommersemester 2018 für die Abhaltung des Lehrauftrags?
- Angaben zum Lehrveranstaltungszyklus: Ist die Lehrveranstaltung wöchentlich/14-täglich oder als Blocklehrveranstaltung geplant? Zur Gewährleistung einer reibungslosen Organisation werden regelmäßig (wöchentlich oder 14-täglich) abgehaltene Lehrveranstaltungen gewünscht. Insgesamt muss die Stundenzahl 30 Stunden à 45 Minuten umfassen. Zu berücksichtigen ist für die Abhaltung als Blocklehrveranstaltung, dass mindestens vier Blocktermine im Semester angeboten werden müssen und zusätzlich zu den Lehrveranstaltungsstunden mindestens eine Sprechstunde für Studierende an der Universität Salzburg angeboten wird.
- Angaben zu disziplinären Verortungen der Lehrveranstaltung: In welchen Fachbereichen der Universität Salzburg könnte die Lehrveranstaltung angesiedelt werden?
- Weiters ist zu berücksichtigen, dass **jegliche Reise- und Nächtigungskosten**, die im Zuge der Abhaltung entstehen, **von der Bewerberin/dem Bewerber selbst zu tragen** sind.

Bei der **Reihung der Anträge** werden folgende Kriterien berücksichtigt:

Grundvoraussetzung

Durch das Sonderkontingent für genderbezogene Lehre werden Lehrveranstaltungen finanziert, die Inhalte, Betrachtungsweisen und Methoden der Frauen- und Geschlechterforschung in wissenschaftliche Fächer hineinragen und im Rahmen des **Curriculums „Gender Studies“** anrechenbar sind. So soll ein kontinuierliches und möglichst breit gestreutes Angebot „Gender Studies“ gesichert werden.

Besonders gefördert werden Lehrveranstaltungen

- die die Leitprinzipien **Interdisziplinarität und Innovation** berücksichtigen.
- von WissenschaftlerInnen mit viel Lehr- und Forschungserfahrung im Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung. Gleichzeitig werden bewusst **NachwuchswissenschaftlerInnen** durch die Vergabe genderbezogener Lehraufträge gefördert.

Pro Antragstellerin bzw. Antragsteller können **max. zwei Bewerbungen** eingereicht werden. Das Sonderkontingent für genderbezogene Lehre ist sowohl als Maßnahme zur Etablierung der „Gender Studies“ an der Universität Salzburg gedacht als auch als Frauenförderungsmaßnahme zu sehen.

Anträge auf Erteilung eines Lehrauftrags aus dem Sonderkontingent für genderbezogene Lehre sind bis **06.01.2017** in digitaler Form im **gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung** einzureichen.

Die AntragstellerInnen werden spätestens im Mai 2017 über die endgültige Entscheidung informiert. Informationen unter www.uni-salzburg.at/gendup
Einreichung der Anträge unter gendup@sbg.ac.at; telefonische Auskünfte 0662 8044 2522

1

Das Curriculum ist unter www.uni-salzburg.at/gendup, Link: Gender Studies - Lehre zu finden.

19. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbg.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@sbg.ac.at

wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0098/1-2016

Am **Fachbereich Germanistik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.022,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2017
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Neuere deutsche Literatur sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation im Bereich Neuere deutsche Literatur und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt „Kunstpolemik – Polemikkunst“ sowie „Propyläen“; Kommentierte Edition, Kommentar und Paralipomena
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Germanistik (NdL); Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: vertiefte Kenntnisse im Bereich der deutschsprachigen Literatur des 18. und/oder 19. Jahrhunderts; evtl. facheinschlägige Publikationen, die Kompetenz im Bereich neuerer ästhetikgeschichtlicher und/oder diskurs- und medienhistorischer Konzepte belegen. Den Bewerbungsunterlagen sollten die Diplom- bzw. Masterarbeit, ein Exposé des Dissertationsvorhabens sowie 1-2 ausgewählte Veröffentlichungen oder gleichwertige Arbeiten beigelegt werden.
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Engagement, Flexibilität, Verlässlichkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4384 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. November 2016

GZ A 0099/1-2016

Am **Fachbereich Geschichte** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.590,70 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2017
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich des Fachbereichs Geschichte; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden; Kooperationsfähigkeit mit einzelnen Forschungssäulen des Fachbereichs Geschichte; Möglichkeit zur Arbeit an der Habilitation ist gegeben. Bei Abschluss der Habilitation innerhalb des Vertragszeitraumes wird das Dienstverhältnis entfristet
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Geschichte (mit Schwerpunkt Zeitgeschichte), einschlägige Forschungs- und universitäre Lehrerfahrung im Bereich der Europäischen Zeitgeschichte; Vernetzung im internationalen Forschungsbetrieb und internationale Publikationstätigkeit
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung im Universitätsbetrieb, Fremdsprachenkompetenz, Berücksichtigung der Kategorie „gender“ in der eigenen Forschungstätigkeit, Offenheit für eine europäisch vergleichende Perspektive, reflektiert-kritischer Umgang mit traditionellen und neuen Methoden und Theorien des Faches; Erfahrung in der Mitarbeit bei interdisziplinären Projekten
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit, Eigeninitiative und Zielstrebigkeit in der wissenschaftlichen Arbeit und Lehrtätigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4750 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. November 2016

GZ A 0100/1-2016

Am **Fachbereich Philosophie der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Assistenzprofessor/in** mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (**assoziierte/r Professor/in**).

Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.246,30 brutto (14x jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.590,70 brutto (14x jährlich)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2017
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre) oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele; eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb auf hohem Niveau im Be-

reich der Praktischen Philosophie sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben; das Forschungs- und Lehrgebiet der Bewerberin/des Bewerbers soll in der Praktischen Philosophie, insbesondere in der Ethik (einschließlich der Berücksichtigung von Anwendungsfragen) liegen. Die Lehrpflicht beträgt 4 Semesterstunden, bzw. 8 Semesterstunden nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung. Die Lehre umfasst nicht nur das Fachstudium Philosophie, sondern auch das Lehramtsstudium sowie ein Bachelorstudium in PPE (Philosophy, Politics and Economics), in denen die praktische Philosophie eine zentrale Rolle spielt. Dabei sind auch Bachelor- und Masterarbeiten zu betreuen. Im Rahmen der Verwaltungsaufgaben wird nicht nur Gremienarbeit, sondern aktive Unterstützung bei den Verwaltungsaufgaben der Studien sowie auch inneruniversitäre Zusammenarbeit erwartet

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Philosophie oder aus dem Bereich der Praktischen Philosophie; sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Publikationen in international führenden Zeitschriften, Vernetzung mit der internationalen Scientific Community sowie interdisziplinäre Forschung; Kenntnisse in formalen Methoden der Praktischen Philosophie wären vorteilhaft; sehr gute Englischkenntnisse

Auskünfte werden gerne per E-Mail von Fachbereichsleiter Alexander Hieke (Alexander.Hieke@sbq.ac.at) gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. November 2016

GZ A 0101/1-2016

Am **Fachbereich Psychologie** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsguppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.022,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2017
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der Physiologische Psychologie (Labor für Schlaf, Kognition und Bewusstseinsforschung) sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt Schlaf und großmotorisches Lernen bei Schulkindern und Erwachsenen
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Psychologie oder Naturwissenschaften; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in der kognitiven Neurowissenschaft (Methode: EEG); Interesse und Vorkenntnisse an Fragestellungen im Bereich der Schlaf- und Gedächtnisforschung; Erfahrung mit experimentellen Forschungsansätzen; Kompetenz für Planung, Durchführung und Auswertung von frequenzbasierten EEG-Studien; Kenntnis frequenzspezifischer und oszillationsbasierter Auswertungsmethoden im EEG; Programmierkenntnisse (z.B. Matlab, R, fieldtrip toolbox) und Kenntnisse weiterer neurowissenschaftlicher Methoden (MEG, fMRI) sind von Vorteil; gute Kenntnisse des wissenschaftlichen Englisch
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude an experimenteller Forschung und interdisziplinärer Zusammenarbeit; selbständiges und zielorientiertes Arbeiten; ausgeprägte Teamfähigkeit, hohes Engagement und Belastbarkeit
- Bitte der Bewerbung ein Motivationsschreiben (1 - max. 2 Seiten) beifügen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5143 gegeben.
Bewerbungsfrist bis 23. November 2016

GZ A 0102/1-2016

Am **IFFB Gerichtsmedizin und Forensische Neuropsychiatrie** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Assistenzprofessor/in** mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (**assoziierte/r Professor/in**). Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.246,30 brutto (14x jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.590,70 brutto (14x jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2017
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag 8-17 Uhr (variabel, Nacht- und Wochenenddienstbereitschaft für die Standorte Salzburg und Linz)
- Aufgabenbereiche: facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele; eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich des IFFB Gerichtsmedizin, Obduktionstätigkeit und Gutachtenerstellung, Publikationstätigkeit in begutachteten Zeitschriften; Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben des Fachbereichs; Organisation externer Lehre; Durchführung von selbständiger Lehre im Umfang von vier Semesterwochenstunden (nach dem Erreichen des Qualifikationszieles acht Semesterwochenstunden)
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Humanmedizin, Obduktionserfahrung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung bei Gutachtenerstellung, Publikationstätigkeit in internationalen peer-reviewed Fachzeitschriften, Erfahrung in der Lehre (VO und UE) fachübergreifend als Wahlfach und als Pflichtfach für Mediziner (PMU) und der Organisation von externer Lehre, Beratungstätigkeit für Justiz und Exekutive, abgeschlossene Facharztausbildung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: physische und psychische Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität im Rahmen der Nacht- und Bereitschaftsdienste

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3800 gegeben.
Bewerbungsfrist bis 23. November 2016

nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0103/1-2016

Am **Fachbereich Molekulare Biologie** gelangt die Stelle **eines/r Sekretärs/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 420,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 30.09.2020

- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 10
- Arbeitszeit: zwei Vormittage, nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: allgemeine Verwaltungs- und Büroarbeiten; selbständige Administration zur Unterstützung der Lehr-, Forschungs- und Verwaltungsarbeiten; Durchführung der Korrespondenz; Abwicklung des Parteien- und Telefonverkehrs; Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten und Gutachten nach Vorlage; Mithilfe bei der Forschungsdokumentation; Evidenzhaltung der Terminplanung
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Büroausbildung, gute PC-Anwender/innenkenntnisse (MS-Office)
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Organisations- und Koordinationsfähigkeit, Kommunikationsfreudigkeit, Loyalität, freundliches Auftreten, Teamfähigkeit, Engagement, Verlässlichkeit, Flexibilität, Bereitschaft zur Weiterbildung; Eigeninitiative und selbständiges Arbeiten, Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5738 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. November 2016

GZ A 0104/1-2016

Am **Fachbereich Zellbiologie und Physiologie, Abteilung Zoologische Strukturforschung**, gelangt die Stelle **eines/r technischen Assistenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 768,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2017
- Beschäftigungsdauer: auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 30. September 2018
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 16
- Arbeitszeit: Mittwoch: 4 h ab 13 Uhr, Donnerstag: 8 h, Freitag: 4 h
- Aufgabenbereiche: Labormanagement, Präparatherstellung für die licht- und elektronenmikroskopische Untersuchung: Gewebspräparation, Fixier- und Einbettungstechnik, Paraffin- und Kryostatschnitte, Immunhisto-/cytochemie, in situ-Hybridisierung; Semidünnschnitt-Techniken, Ultradünnschnittpräparate, Immuno-TEM, REM-Präparate, in vitro und on-grid Methoden, Spezialfärbeverfahren (siehe Zusatzqualifikationen), Präparatanalyse und photographische Dokumentation an allen relevanten Mikroskoptypen (inkl. TEM, REM), morphometrische Auswertung und Datenanalyse, Mitarbeit im Lehrbetrieb
- Anstellungsvoraussetzungen: abgelegte Reifeprüfung, Ausbildung als biologisch-technische/r Assistent/in, Tier-/Humanbiologie, Histologie, Arbeitserfahrung im Aufgabenbereich, Englisch- und EDV-Kenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: fundierte Kenntnisse in Wirbeltieranatomie, Sektionserfahrung, Mitwirkung an Probennahmen im Klinikbereich (Sputum, Blut, Biopsiematerial), praktische Erfahrung in den benötigten Fixier-, Einbettungs-, Schneide- und Färbetechniken (Paraffin-, Kunstharz, Kryo), Arbeit an Serienschnitt-, Gefrierschnitt- und Ultramikrotomen, Kritisch-Punkt-Trocknung, Färbung entharzter Semidünnschnitte, Zellularitätsdarstellung, DNA-Färbung, Negativkontrastierung; umfassende Kenntnisse in der Anwendung von Immunfluoreszenzmethoden (Doppel- und Dreifachmarkierung); Erfahrung in der Mitarbeit bei der Erstellung wissenschaftlicher Publikationen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: organisatorische Fähigkeiten, Teamfähigkeit und Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5643 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. November 2016

GZ A 0105/1-2016

An der **Universitätsbibliothek** gelangt die Stelle **eines/r Mitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.200,90 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 25
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag
- Aufgabenbereiche: Betreuung der Fachbereichsbibliothek Philosophie an der Theologischen Fakultät in allen bibliothekarischen Belangen, BenutzerInnenberatung und Informationsvermittlung, Entlehnung und Rückgabe von Medien, Literaturrecherchen sowie Umgang mit neuen Medien (Datenbanken etc.), Erwerbung und Katalogisierung, Zeitschriftenbearbeitung, Mitarbeit bei laufenden bibliothekarischen Projekten der Universitätsbibliothek
- Anstellungsvoraussetzung: abgelegte Reifeprüfung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Fremdsprachenkenntnisse, gute IT-Anwendungskenntnisse, Absolvierung des Lehrgangs für Library and Information Studies oder gleichwertige Ausbildung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Belastbarkeit, eigenständige Arbeitsweise, Freude an der Tätigkeit in einer Dienstleistungseinrichtung, Servicebewusstsein, Interesse an neuen Entwicklungen im Bibliothekswesen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-77330 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. November 2016

20. Ausschreibung einer nicht-wissenschaftlichen Projektmitarbeiter/innenstelle am Fachbereich Molekulare Biologie der Universität Salzburg

1 technische Assistenz (Labor):

Aufgabenbereiche: Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung biologischer Experimente, Klonierung von Expressionsvektoren, Agrobakterien-vermittelte Transformation und Anzucht von Versuchspflanzen, Pollenkulturen, Mitarbeit bei der rekombinanten Produktion und Charakterisierung der physico-chemischen Eigenschaften von Nanosensoren.

Anstellungsvoraussetzungen: Ausbildung als biologisch-technische Assistenz oder Bachelor/Master in Biologie oder Biochemie mit Schwerpunkten in molekularen Pflanzenwissenschaften

Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnisse im Umgang mit gängigen Computerprogrammen (z.B. Word, Powerpoint, Excel), Englisch in Wort und Schrift

Gewünschte persönliche Eigenschaften: persönliches Engagement, Freude an herausfordernden Experimenten mit Pflanzen, Teamfähigkeit, flexibel und belastbar

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.921,50 brutto (14x jährlich), Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Die Stelle ist für 3 Jahre vom Österreichischen Forschungsfonds (FWF, P29626-B25) gefördert. Nach einer Probezeit von 3 Monaten ist vorgesehen, den Vertrag für weitere 33 Monate zu verlängern. Wir bieten eine freundliche und stimulierende Arbeitsatmosphäre in einem sehr gut ausgestatteten Labor mit modernen Techniken. Start des Projektes ist für den 1. März 2017 vorgesehen. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, halbseitige Zusammenfassung der Master- oder Bachelorarbeit (wenn vorhanden), Motivationsschreiben und die Adressen von

2 Referenzen) unter Angabe der gewünschten Stelle (TA1) **bis zum 15.12.2016** an Prof. Dr. Gerhard Obermeyer (gerhard.obermeyer@sbg.ac.at, www.uni-salzburg.at/mpbb, www.facebook.com/ObermeyerLab).

21. Stellenausschreibung an den IT Services der Universität Salzburg

Die **Paris Lodron-Universität Salzburg** ist mit 2.800 Beschäftigten eine der größten Arbeitgeberinnen der Stadt Salzburg. Als moderne Lehr- und Forschungsstätte bietet sie sehr gute Voraussetzungen für Karrieren in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern.

An den **IT Services** ist ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

AV-Engineer

A 0075/1-2016

Ihre Aufgabenbereiche:

- Planung und Konzeption der AV-Ausstattung in den Hörsälen, Seminar- und PC-Räumen
- Diagnose, Fehlerbehebung, Service und Wartung der Audio- und Video- sowie Aufzeichnungs- und Übertragungssysteme
- Erstellung und Aktualisierung von Betriebs- und Systemdokumentationen
- Durchführung von Schulungen

Ihr Profil:

- Ausbildung im Bereich Elektrotechnik/Digitaltechnik oder ähnliche technische Ausbildung (Fachschule/HTL Medientechnik, Signaltechnik, Elektronik)
- einschlägige Berufserfahrung in den genannten Aufgabenbereichen
- gute Kenntnisse im Bereich Kommunikationstechnik und Netzwerktechnologie
- kaufmännisches Denken und Kostenbewusstsein
- ausgezeichnete Deutschkenntnisse sowie sehr gutes Englisch, beides in Wort und Schrift
- gute IT-Grundkenntnisse (Office-Applikationen)
- Führerschein B
- Erfahrung im Umgang mit Ticketsystemen
- Erfahrung im professionellen Audio-/Videobereich
- IT- und Programmierkenntnisse mit Schwerpunkt AV-Systeme
- proaktive Arbeitsweise sowie ausgeprägte Qualitäts- und Serviceorientierung
- Interesse an aktuellen und neuen Technologien
- strukturierte, nachvollziehbare und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Engagement und Bereitschaft zur Fortbildung
- selbständiges Arbeiten und Lösungskompetenz mit hoher Kundenorientierung
- offenes Auftreten, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit
- Reisebereitschaft

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.457,90 brutto (14x jährlich), Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbg.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6700 gegeben.

Wenn Sie diese Tätigkeit anspricht, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis **23. November 2016 per E-Mail** an personal@sbg.ac.at. Bitte geben Sie im Betreff **Position und Geschäftszahl (GZ)** an!

22. Doktorandenkolleg am Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS) der Universität Salzburg

Das Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS) sucht **fünf DoktorandInnen** für den Zeitraum Oktober 2017 – September 2020. SCEUS lädt BewerberInnen ein, mit ihren Forschungsvorhaben zum Thema "**Challenges of European Integration**" beizutragen. Alle Bewerbungen mit einem Forschungsinteresse an den kommenden Herausforderungen der europäischen Integration aus den Bereichen Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sind willkommen.

DoktorandInnen des Kollegs werden von einem Auswahlkomitee ausgewählt werden. Das monatliche Mindestentgelt eines/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (Dissertant/in) beträgt € 2.022,40 brutto (14x jährlich), Verwendungsgruppe B1, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Das Kolleg wird mit einem Doktorat in Rechts-, Wirtschafts- oder Politikwissenschaft abgeschlossen.

Das Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS) wurde im Jahr 2005 als interdisziplinäres Forschungs- und Lehrzentrum an der Universität Salzburg eingerichtet. Der Fokus von Forschung und Lehre liegt auf der Dynamik der europäischen Integration aus juristischer, politikwissenschaftlicher, und wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive. Seit 2008 betreibt das SCEUS ein Doktorandenkolleg, welches internationale Doktorierende aus unterschiedlichen Disziplinen betreut und durch die Schweizer Humer-Stiftung finanziert wird. Das Kolleg zeichnet sich durch eine hervorragende Betreuung der einzelnen Dissertationen durch das Professorenteam der Universität Salzburg sowie eingeladene internationale ExpertenInnen aus. Zudem verbringen die Studierenden ein Semester an einer ausländischen Universität oder Forschungseinrichtung, mit besonderer Expertise in ihrem jeweiligen Forschungsbereich. Weitere Informationen zum SCEUS finden Sie unter www.uni-salzburg.at/sceus.

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Master-/Magisterstudium in der jeweiligen Disziplin. Der Abschluss muss bis zum 30. September 2017 erfolgt sein.
- Interesse in einem internationalen Umfeld zu arbeiten.
- Hervorragende Englischkenntnisse (Arbeitsprache des Kollegs ist Englisch).
- Solide Methodenkenntnisse in der jeweiligen Disziplin und die Bereitschaft zur weiteren Methodenausbildung.

Erwünschte Bewerbungsunterlagen:

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben (auf Englisch)
- Eine kurze Beschreibung eines möglichen Dissertationsprojekts, passend zum übergreifenden Thema „Challenges of European Integration“

- Portfolio von 1-3 Seminararbeiten (vorzugsweise zu Themen der europäischen Integration)
- Zeugnisse, d.h. eine Übersicht aller Lehrveranstaltungen und abgelegten Prüfungen und – soweit bereits vorhanden – eine Kopie des Masterabschlusses
- Zwei Referenzpersonen (Name und Adresse zweier UniversitätsprofessorInnen/-dozentInnen, die den/die BewerberIn kennen).

Bewerbungs- und weiterer Auswahlprozess:

- Bewerbungen sind bis spätestens **20. Jänner 2017** (Datum des Poststempels) einzureichen an:
Salzburg Centre of European Union Studies
Mönchsberg 2
A-5020 Salzburg/Austria
- Zudem schicken Sie bitte eine Kopie der Bewerbung als PDF-Dokument an sceus@sbq.ac.at.
- Die Dokumente können in Deutsch oder Englisch eingereicht werden, das Motivationsschreiben ausschließlich in englischer Sprache.

23. Ausschreibung eines Lehrauftrags am Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst im Rahmen des Masterstudiums Literatur- und Kulturwissenschaft (Wintersemester 2016/17)

Praxisübung, 2 Std., 4 ECTS (Studienplan 2016)

Die Übung soll den Studierenden des Masterstudiums „Literatur- und Kulturwissenschaft“ praxisnahe Einblicke in Aufgabengebiete und Arbeitsweisen der Kulturvermittlung, des Kulturmanagements und der Kulturinstitutionen (Literaturhäuser, Theater, Verlage, Zeitungen, Rundfunk- und Fernsehanstalten u.a.m.) bieten und wesentliche Kompetenzen in diesem Bereich vermitteln. (siehe Studienplan unter: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter_neu.display?pNr=6343&pDocNr=1602367&pOrgNr=1)

- Bewerbungsvoraussetzung sind ein abgeschlossenes Universitätsstudium und eine einschlägige Berufserfahrung.
- Der Bewerbung ist ein detailliertes Konzept des Lehrveranstaltungsinhaltes beizulegen.
- Die BewerberInnen werden gebeten, einen Lebenslauf und Nachweise über die praktischen, pädagogischen und wissenschaftlichen Qualifikationen sowie über den akademischen Abschluss und ggf. die Erfahrungen im Lehrgebiet, für das die Bewerbung erfolgt, beizulegen (Nachweise max. 5 Seiten).
- Für den Fall, dass die Lehrveranstaltung nur geblockt abgehalten werden kann, werden die BewerberInnen gebeten, mögliche Blocktermine anzugeben. (mindestens 4 Termine)

Wichtige Hinweise:

- Diese Ausschreibung gilt vorbehaltlich der finanziellen Bedeckung und der Genehmigung durch die Leitung des Schwerpunkts Wissenschaft und Kunst und der Curricularkommission des Masterstudiums Literatur- und Kulturwissenschaft.
- Die Abgeltung richtet sich nach § 49 Abs. 4 KV, Verwendungsgruppe: B, Gehaltsgruppe: B2.
- Die Lehrbeauftragten haben im Durchschnitt 15 Unterrichtseinheiten abzuhalten.
- Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.
- Mit einem Lehrauftrag wird ein befristetes Arbeitsverhältnis begründet.
- Anstellungsverhältnis: Lektoren/Lektorinnen gem. § 29 Kollektivvertrag.

Die Bewerbungsunterlagen sind per E-mail spätestens bis **22. November 2016** einzureichen bei:

Curricularkommission *MA Literatur- und Kulturwissenschaft*
Ao.Univ.-Prof. Dr. Kathrin Ackermann-Pojtinger
FB Romanistik der Universität Salzburg
Erzabt-Klotz-Straße 1
A-5020 Salzburg
kathrin.ackermann@sbg.ac.at

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 16. November 2016
Redaktionsschluss: Freitag, 11. November 2016
Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1